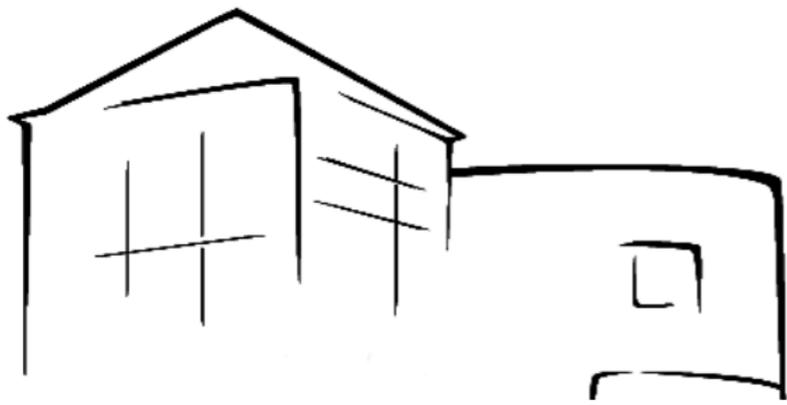


MEDIENSCOUTS **NRW**

Ein Angebot
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

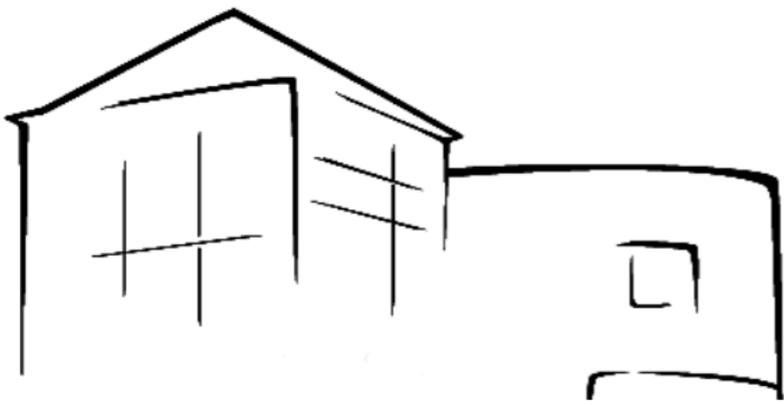
MedienScouts am LMG

Rat und Hilfe in der digitalen Welt



Wer oder was sind MedienScouts?

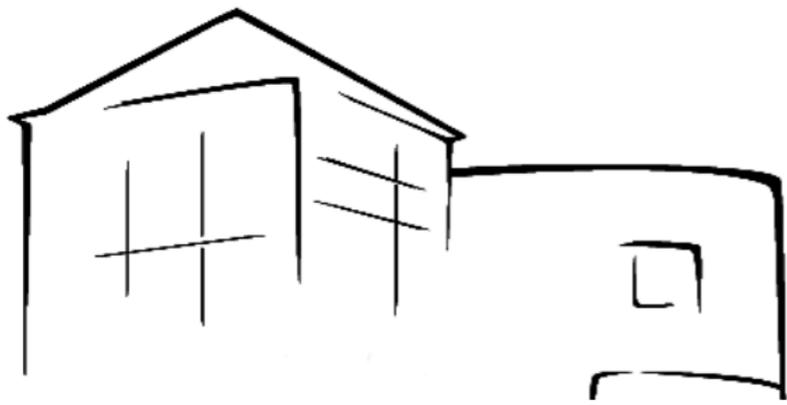
MedienScouts sind ausgebildete Schüler/innen und Lehrer, die sich besonders gut in der digitalen Welt auskennen, Rat und Hilfe anbieten und neue MedienScouts ausbilden können.



Um welche Themen kümmern sich MedienScouts?

z.B.

- Handy, WhatsApp, Messengerdienste
- Cybermobbing etc.
- Internet, Sicherheit, Datenschutz
- Fragen des Urheberrechts, rechtliche Fragen
- Online- und Spielesucht
- Fake News, Hate Speech etc.
- eigentlich alles rund um die digitalen Medien



MEDIENSCOUTS

NRW

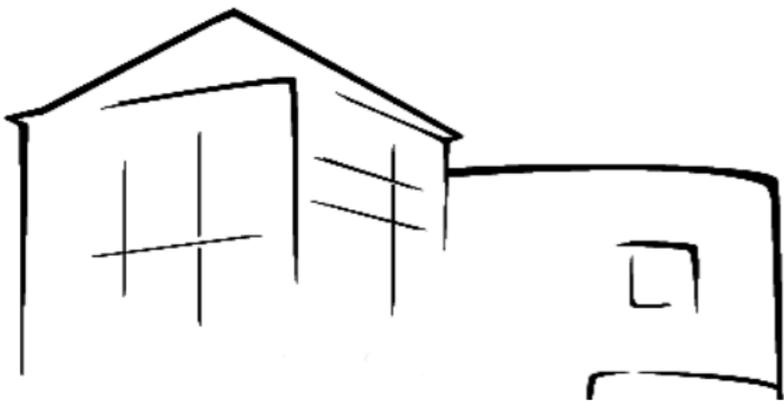
Ein Angebot
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Wie sieht die Arbeit der MedienScouts aus?

Wir treffen uns regelmäßig und tauschen uns über Fragen, Probleme, neue digitale und technische Entwicklungen aus.

Wir planen und führen in Klassen und Kursen Projekte durch, z.B. erarbeiten wir Regeln für Klassen-WhatsApp-Chats oder zum Thema Cybermobbing.

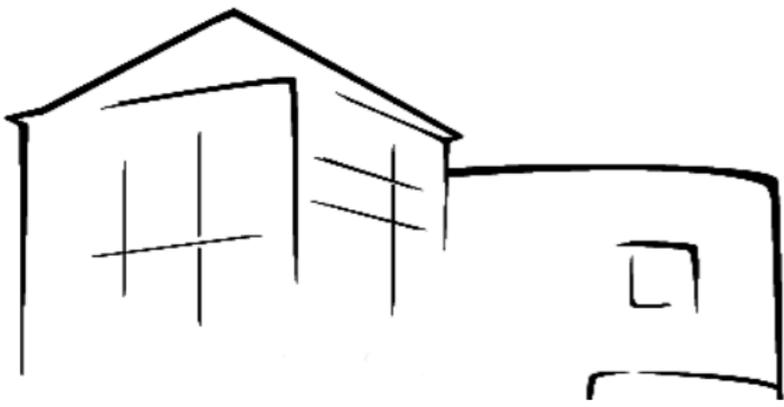
Wir bilden regelmäßig neue MedienScouts aus.



Wer kann ein MedienScout werden?

Jeder, der:

- sich schon gut mit digitalen Medien auskennt,
- der bereit ist, die Ausbildung zu durchlaufen,
- der bereit ist, sich regelmäßig zu engagieren,
- der in der Lage ist, vor Gruppen zu sprechen und Projekte (im Team) zu leiten,
- der verantwortungsbewusst und zuverlässig ist.
- Mädchen oder Junge der Stufen 7 oder 8 ist.



Wie sieht die Ausbildung zum MedienScout aus?

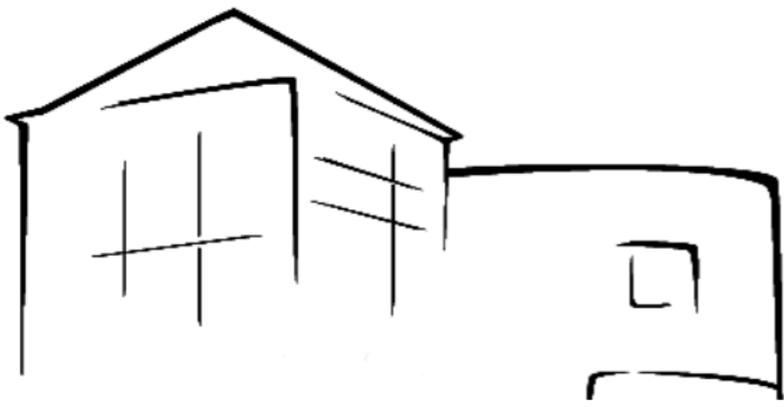
- **Dauer: mehrere Tage über einen längeren Zeitraum**
- **Workshop 1:**

Internet und Sicherheit

Im Workshop „**Internet und Sicherheit**“ erarbeiten Schülerinnen und Schüler, zusammen mit ihren Lehrkräften, wesentliche Grundlagen einer sicheren Internetnutzung.

Dazu gehören eine Vielzahl an Themen, wie z. B.

- Abzocke im Netz,
- Anti-Viren-Schutz,
- sicheres Mailing und Chatten,
- Suchmaschinennutzung,
- Datenschutz und Urheberrecht,
- Pornografie, Sexting , Cyber-Grooming u.v.a.



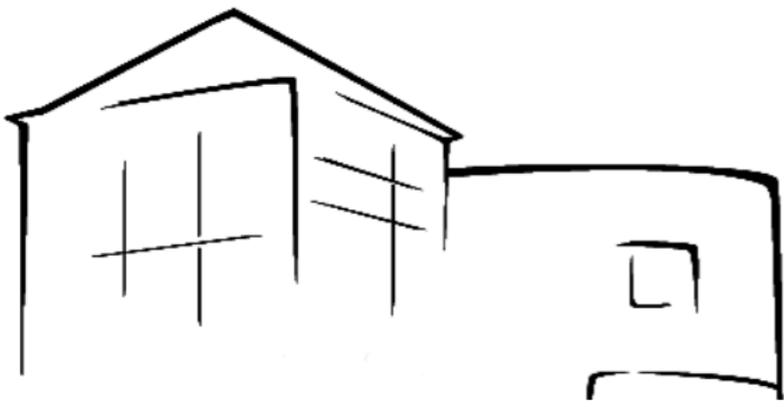
Wie sieht die Ausbildung zum MedienScout aus?

- Dauer: mehrere Tage über einen längeren Zeitraum
- Workshop 2:

Social (Online) Communities

Im Workshop zum Thema „**Social (Online) Communities**“ setzen sich Schülerinnen und Schüler mit sozialen Netzwerken wie z. B. Facebook auseinander und fragen danach „*Warum sind Social Communities so faszinierend?*“ „*Was ist das Urheberrecht?*“ „*Wie funktionieren Persönlichkeitsrechte?*“ – „*Warum ist (Cyber)Mobbing so schlimm?*“.

Neben Grundlagenwissen, werden allgemeine Geschäftsbedingungen beleuchtet, über das Urheberrecht und Recht am eigenen Bild gesprochen, der Datenschutz thematisiert sowie Handlungsstrategien im Umgang mit problematischen Themen wie Cybermobbing, Hatespeech und fremden Kontakten im Netz erarbeitet. Dabei stehen die Jugendmedienschutzaspekte im Vordergrund. Die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Online-Communities soll eine eine kritisch reflektierte Nutzung dieser bei den Jugendlichen fördern.



Wie sieht die Ausbildung zum MedienScout aus?

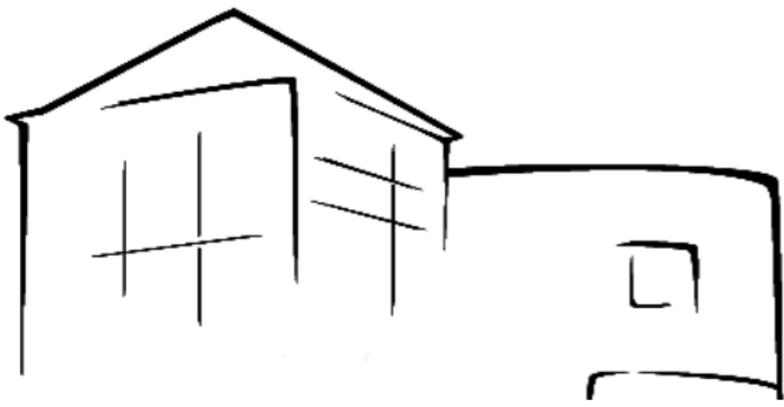
- **Dauer: mehrere Tage über einen längeren Zeitraum**
- **Workshop 3:**

Computerspiele

In diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler über „**Computerspiele**“ und mit ihnen.

Dies beinhaltet Zugänge zur Faszination Computerspiel und Wissen rund um empfehlenswerte Computer- und Videospiele sowie Genres. Auch problematische Aspekte wie Computerspielsucht, Gewaltdarstellungen in Spielen, Kostenfallen, Altersbeschränkungen und Nutzungsdauer werden gemeinsam erarbeitet und reflektiert.

Zum einen sollen die Lernenden sich über Computerspiele informieren und über ihre Nutzung kritisch reflektieren, zum anderen steht das Spielen als Spaß und Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Beides gehört untrennbar zusammen und sollte als objektive und ausgewogene Behandlung des Themas gemeinsam durchgeführt werden.



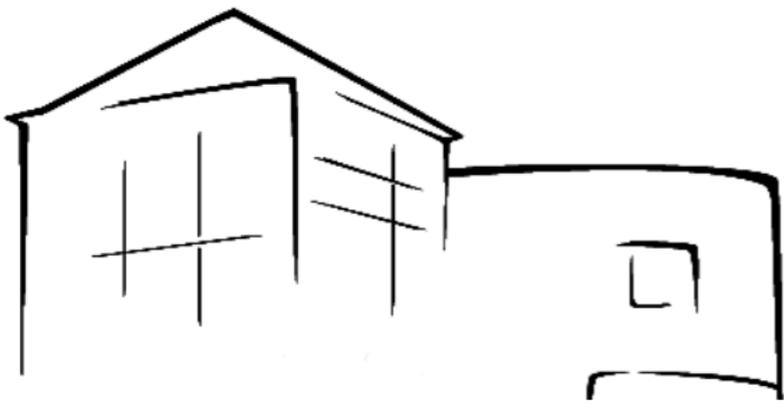
Wie sieht die Ausbildung zum MedienScout aus?

- **Dauer: mehrere Tage über einen längeren Zeitraum**
- **Workshop 4:**

Handy

Die zukünftigen Medienscouts lernen das „**Handy (Smartphone)**“ im gleichnamigen Workshop von seiner kreativen Seite kennen und schauen sich die Nutzung des Mediums im Vergleich an, beschäftigen sich mit Methoden der Kostenfallen und denken aber auch über sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten und Zukunftspotenzial von Smartphones nach.

Auch das Thema (Cyber)Mobbing über das Handy ist zentrales Thema und gemeinsam Lösungsansätze im Umgang damit entwickelt.



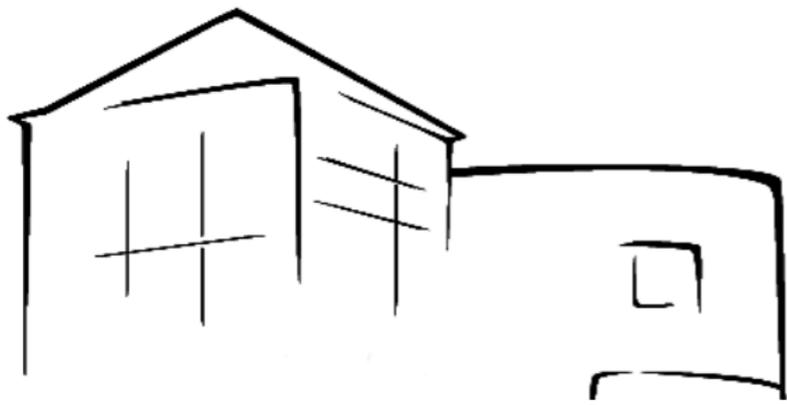
MEDIENSCOUTS

NRW

Ein Angebot
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Wie sieht die Ausbildung zum MedienScout aus?

- **Dauer: mehrere Tage über einen längeren Zeitraum**
- **Während der Ausbildung werden die neuen MedienScouts auch in der Kommunikation trainiert und lernen, wie man richtig berät.**



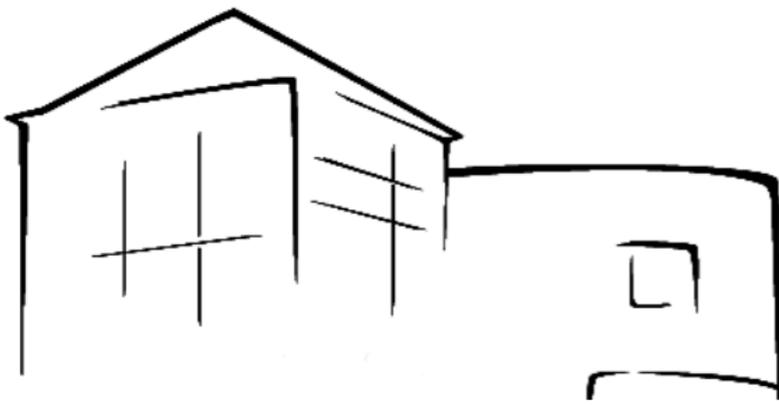
Fazit

**MedienScout zu werden und zu sein,
ist zwar mit Arbeit verbunden,
aber die positiven (Neben-)Effekte sind enorm:**

**Man lernt selber viel über
die digitalen Medien, die Chancen und Gefahren.**

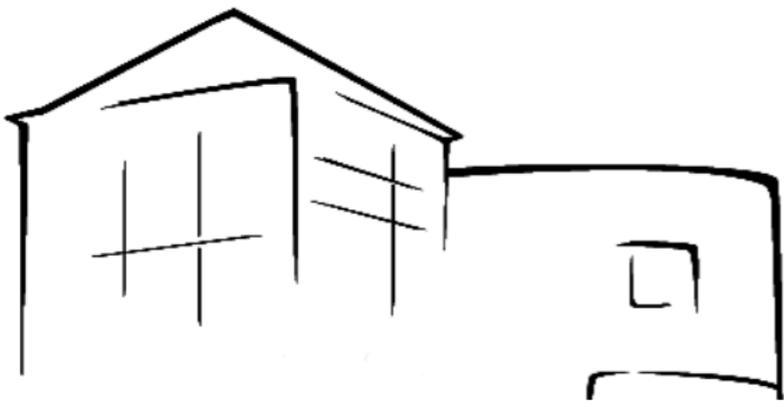
**Man lernt die Dinge,
die einem im Schulalltag und Leben helfen können.**

**MedienScouts sind wichtige und angesehene
Personen unseres Schullebens.**



Hast du noch die Kontrolle? Mach den Selbstcheck und teste dich! (Setze einen Haken, wenn der Satz auf dich zutrifft)

- Ich schaue morgens nach dem Aufwachen direkt auf mein Smartphone.
- Ich muss morgens unzählige Nachrichten aus Messengern (z. B. WhatsApp) lesen, die ich spätabends / nachts bekommen habe.
- Im Unterricht schaue ich immer wieder auf mein Smartphone.
- Manchmal bilde ich mir ein, dass mein Smartphone in der Tasche vibriert.
- Am Esstisch habe ich mein Handy oft in der Hand.
- Beim Lernen fällt es mir schwer, mich zu konzentrieren, weil mein Smartphone mich ständig ablenkt.
- Wenn ich mich mit meinen Freunden treffe, schauen manchmal alle nur auf ihr Smartphone, statt miteinander zu reden.
- Ich habe das Gefühl, dass ich auf Nachrichten immer sofort antworten muss, weil mein Gesprächspartner sehen kann, wenn ich eine Nachricht gelesen habe.
- Abends vor dem Schlafengehen beschäftige ich mich mit meinem Smartphone.
- Nachts werde ich oft von meinem Smartphone geweckt.



Auswertung: Wie viele Haken hast du gesetzt?

0: Du scheinst deine Mediennutzung komplett unter Kontrolle zu haben.

1–3: Die Medien nehmen manchmal Einfluss auf dein Verhalten. Denke darüber nach, wie du das in manchen Situationen verbessern kannst.

4–6: Dein Leben wird von den Medien stark beeinflusst. Pass auf, dass sie dir nicht die Kontrolle entreißen!

7–10: Du lässt dir deinen Alltag von den Medien vorschreiben. Überlege dir, wie du die Kontrolle zurückbekommen kannst!

Stell dir die Frage: Habe ich noch die Kontrolle oder kontrollieren die Medien mich? Diskutiere in der Klasse!